

Konfi-Basics – Lernstoff zum KU8-Kurs 2024/25

1. Die Zehn Gebote (2. Mose 20 / 5. Mose 5), bis 1.10.2025

1. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten befreit hat. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- (1b) Du sollst dir kein Bild von Gott machen.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebst in dem Land, das dir der Herr, dein Gott geben wird.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, noch alles, was dein Nächster hat.

Gekonnt am Unterschrift:

2. Die Zehn Gebote in einem (Matth 22,37-40), bis 15.10.2025

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Gekonnt am Unterschrift:

Name:

3. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, bis 5.11.2025

(1. Artikel)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

(2. Artikel)

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; vor dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

(3. Artikel)

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Gekonnt am Unterschrift:

4. Abendmahls-Einsetzungsworte (1 Kor 11,23ff),

bis 26.11.2025

Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward und mit seinen Jüngern zu Tische saß, nahm das Brot, sagte Dank und brach's, gab's seinen Jüngern und sprach:

Nehmet hin und esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nach dem Mahl nahm er den Kelch, sagte Dank, gab ihnen den und sprach:

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Gekonnt am Unterschrift:

5. Psalm 23

bis 3.12.2025

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Gekonnt am Unterschrift:

6. Psalm 103,1-4

bis 14.1.2026

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
Der dir alle deine Sünde vergibt
und heilt alle deine Gebrechen;
der dein Leben vom Verderben erlöst
und dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.

Gekonnt am Unterschrift:

7. Was ist das Gebet?

bis 11.2.2026

Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott
in Bitte und Fürbitte,
Dank und Anbetung.

Gekonnt am Unterschrift:

8. Das Vaterunser (Matth 6,9ff / Luk 11),

bis gestern ;-)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

9. Auftrag zu Mission und Taufe (Matthäus 28,18-20),

bis 25.2.2026

Jesus Christus spricht:
Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf der Erde.
Darum geht hin und macht zu Jüngern alle Völker,
tauft sie auf den Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes
und lehrt sie halten alles, was ich euch aufgetragen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an das Ende der Welt.

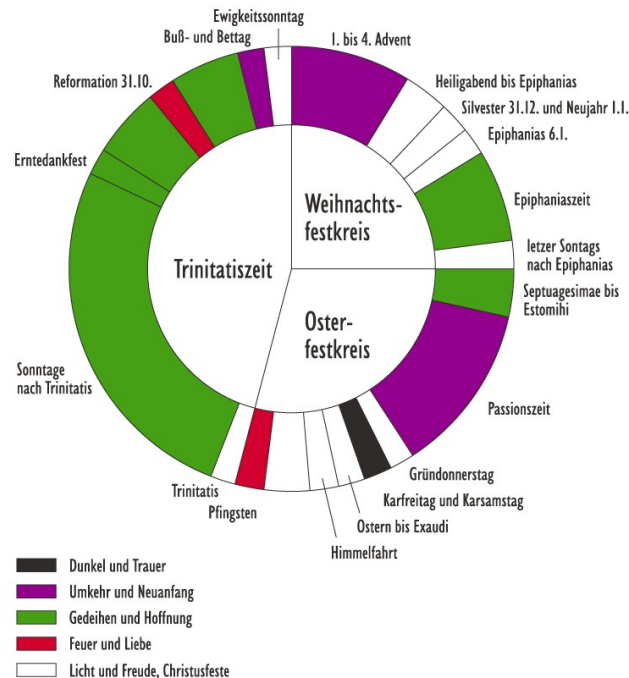
Gekonnt am Unterschrift:

10. Bibelwort zur Taufe

bis 4.3.2026

So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich
erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.
(Jesaja 43,1)

Gekonnt am Unterschrift:



Extra (zur Orientierung, auswendig nur wer will):

Merkspruch zur Anordnung der biblischen Bücher
(nach Martin Luther)

11. Die Bücher des alten Testaments

In des alten Bundes Schriften merke an der ersten Stell:
Mose, Josua und Richter, Ruth und zwei von Samuel,
zwei der Könige, Chronik, Esra, Nehemia, Esther mit,
Hiob, Psalter dann die Sprüche, Prediger und Hoheslied.
Jesaja, Jeremia, Klagelieder, Hesekiel, Daniel;
Dann Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona's Fehl,
Micha welchem Nahum folget, Habakuk, Zephania,
nebst Haggai, Sacharja und zuletzt Malachia.

12. Die Bücher des Neuen Testaments

In des neuen stehn Matthäus, Markus, Lukas und Johann
samt den Taten der Apostel unter allen vorne an.
Dann die Römer, zwei Korinther, Galater und Epheser,
die Philipper und Kolosser, beide Thessalonicher,
an Thimotheus und Titus, an Philemon - Petrus zwei *,
drei Johannes', die Hebräer, Jakob(u)s, Judas Brief dabei.
Endlich schließt die Offenbarung das gesamte Bibelbuch,
Mensch, gebrauche, was du liesest, dir zum Segen, nicht zum Fluch!

* abweichende Zusammenstellung in anderen Übersetzungen:
Philemon, Hebräer, Jakobus, 1. und 2. Petrus, 1., 2. und 3. Johannesbrief, Judas

Tipps zum Auswendiglernen

- Text laut lesen
- Genau bildhaft vorstellen
- Im Gehen lernen
- Probieren, wie weit es schon ohne Blatt geht
- Problem-Stellen mehrmals nacheinander laut lesen
- Neuen Stoff zuerst täglich, dann wöchentlich, dann monatlich wiederholen (vom Kurzzeit- ins Langzeitgedächtnis bringen).

Was man auswendig („by heart“) bei sich trägt, verknüpft sich mit dem übrigen Denken, wirkt sich im Leben aus, bereichert – ganz von allein.